

Saline und Soolbad Salzungen.

Gegründet: 1./9. 1872.

Zweck: Betrieb u. Erweiterung der Saline u. des Soolbades Salzungen, Fabrikation von chem. Produkten. Die Ges. gehört dem Mitteldeutschen Salinen-Verein an. 1899 wurde der Kurgarten gänzlich umgestaltet u. das Kurhaus durch 4 Dependancen erweitert; dasselbe verfügt damit über 70 Zimmer mit 120—130 Betten. Zur Erweiterung des Inhalatoriums wurde 1901 der Neubau eines Gradierhauses und eines Garderobengebäudes durchgeführt, ebenso eine Anstalt für Einzelinhalationen errichtet. Angekauft wurde 1901 das ehemalige Hotel Hüttlinger, sowie zur Vergrößerung des Kurgartens das zugehörige 44 a grosse und ein weiteres Gartengrundstück von 17,5 a Umfang; 1906 Hinzukauf von 2 weiteren Gärten, wodurch die Ausgestaltung des Kurgartens zu einem einheitlichen Ganzen ermöglicht ist; ferner wurde das Kurhaus weiter ausgebaut u. 1904/1905 ein neuer Kursaal mit Theater, Lesezimmer etc. erbaut. Zur Ausföhr. dieser Neuanlagen, sowie der Erweiterungen von 1906 (s. auch unten) wurden 1901—1902, 1904—1912 den Fonds der Ges. M. 111 753, 63 206, —, 12 577, 98 830, 109 390, 3875, 17 508, 58 063, 41 136, 32 245, 11 675 entnommen. 1906 Erschliessung einer Trinksoolquelle u. Errichtung einer Trinkhalle, Ankauf der früher zur Eichhorn'schen Obermühle gehörigen Gebäude und Grundstücke, 1909 des benachbarten Anwesens der in Konkurs geratenen Weyrich'schen Malzfabrik, sowie Wiesenpläne. Die G.-V. v. 26./8. 1905 genehmigte die Verpachtung v. Bergwerksfeldern zwecks Gewinnung von Kalisalzen an die Akt.-Ges. Heldburg (Gew. Heldburg Kaliwerk, jetzt Gew. Salzungen). Der Vertrag wurde am 19./3. 1906 abgeschlossen, nach welchem ein jährl. Mindestförderquantum vereinbart ist. Ende 1909 stellte Gew. Salzungen bis auf Weiteres die Förderung ein, weshalb ein Abkommen dahin getroffen wurde, dass der Ges. Salzungen für den ausfallenden Förderzins eine jährl. Entschädigung auf 7 Jahre, d. h. v. 1910—1916 gezahlt wird. Die Ges. gehört dem Salinensyndikat an, hatte aber 1912 unter der Herabsetzung der Salzpreise infolge der Preisschleuderei der Aussenseiter zu leiden.

Kapital: M. 1 950 000 in 3250 Aktien à Thlr. 200 = M. 600. Urspr. M. 4 500 000, 1875 u. 1876 Rückkauf von 4250 Aktien = M. 2 550 000. Im Falle Erhöhung des A.-K. haben erste Zeichner und jeweilige Aktionäre je zur Hälfte Bezugsrechte zum Begebungskurse.

Anleihe: M. 1 500 000 in seit 1./7. 1880 4¹/₂% (bis dahin 5%) Prior.-Oblig. von 1876, 2500 St. à M. 500 (Lit. A Nr. 1—2500) u. 2500 St. à M. 100 (Lit. B Nr. 1—2500). Zs. 1./7. u. 31./12. Tilg. ab 1876 in 50 Jahren durch jährl. Ausl. von 1/2% plus Zs. im Okt. (zuerst 1876) auf 31./12. Die Anleihe ist hypothek. eingetragen. Verj. der Coup. 4, der Stücke 10 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. In Umlauf Ende 1912 noch M. 733 400. — Nicht notiert.

Produktion:	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Produktion . . . Ctr.	233 516	254 449	240 103	228 581	227 004	242 926	227 398	236 056
Absatz . . . „	234 796	248 289	239 482	226 484	234 766	237 445	223 146	245 992
Badekarten . . .	27 479	28 124	31 908	34 069	37 483	40 575	38 598	35 218
Inhalationskarten . .	64 259	65 384	71 516	78 372	86 453	95 960	101 288	90 360
Badegäste . . .	3 434	3 604	3 864	3 914	4 136	4 674	4 849	4 532
Kurtaxekarten . . .	1 471	1 579	1 768	1 932	2 076	2 339	2 354	2 255

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Bis 10% z. R.-F. bezw. Disp.-F. (sind beide erfüllt), bis 10% zum Spez.-R.-F., bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., bis 10% Tant. an Vorst., Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Bergwerkseigentum 1 936 415, Grundstücke 68 113, Gebäude 493 740, Inventar 20 278, Material. 25 576, Produkte 5753, Mühlen 1466, Kassa 9396, Debit. 302 771, Effekten 657 133, Hypoth. 1783. — Passiva: A.-K. 1 950 000, Anlehen 733 400, do. Zs.-Kto 6196, do. Tilg.-Kto 12 700, Kredit. 173 391, unerhob. Div. 504, R.-F. 195 000, Disp.-F. 195 000, Spez.-R.-F. 146 658, Talonsteuer-Res. 20 000, Div. 87 750, Tant. an A.-R. 597, Vortrag 1231. Sa. M. 3 522 428.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abgaben 22 820, Abschreib. 89 373, Gen.-Verwalt.-Unk. 44 908, Pens.-Kto 9403, Prioritäts-Anlehen-Zs. 31 072, Gewinn 94 578. — Kredit: Vortrag 5603, General-Produkten 264 305, Zs. 22 247. Sa. M. 292 156.

Kurs der Aktien Ende 1888—1912: 57.10, 97, 97, 88, 91.50, 103.50, 120, 113.40, 107, 93, 81, 83.25, 90, 106.10, 99.75, 93.50, 98.25, 120.50, 107.50, 111.50, 112, 119.60, 120.25, 121.25, 99%₀. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886—1912: 3, 2, 2¹/₂, 5, 6²/₃, 6, 6²/₃, 7, 7, 6, 5, 2¹/₂, 2¹/₂, 2¹/₂, 5, 7, 5¹/₂, 4, 5, 5, 5, 6, 7, 7, 7¹/₂, 7, 4¹/₂% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: E. Rudolph, F. Settgast. **Prokurist:** Heinr. Jahn.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. jur. G. Strupp, Meiningen; Stellv. Bank-Dir. Max David, Geh. Reg.-Rat Marr, Meiningen; Oberstleutn. a. D. Hossfeld, Oberst z. D. Adolf von Wolfersdorff, Meiningen; Rentier Berthold Hochrein, Geh. Reg.-Rat Kammerh. von Stoemeier, Kammerherr Alphons von Boddien, Meiningen; Centralparkassen-Dir. Georg Sieler, Römhild; Dr. med. A. Alsberg, Cassel; Komm.-Rat Gottfr. Nies, Saalfeld; technischer Beirat: Reg.- u. Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Leubuscher, Meiningen.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse: Meiningen, Apolda, Arnstadt, Coburg, Eisenach, Frankenhausen, Gotha, Hildburghausen, Jena, Ilmenau, Kahla S.-A., Neustadt (Orla),